Jede Epoche birgt ihre Probleme [...]

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

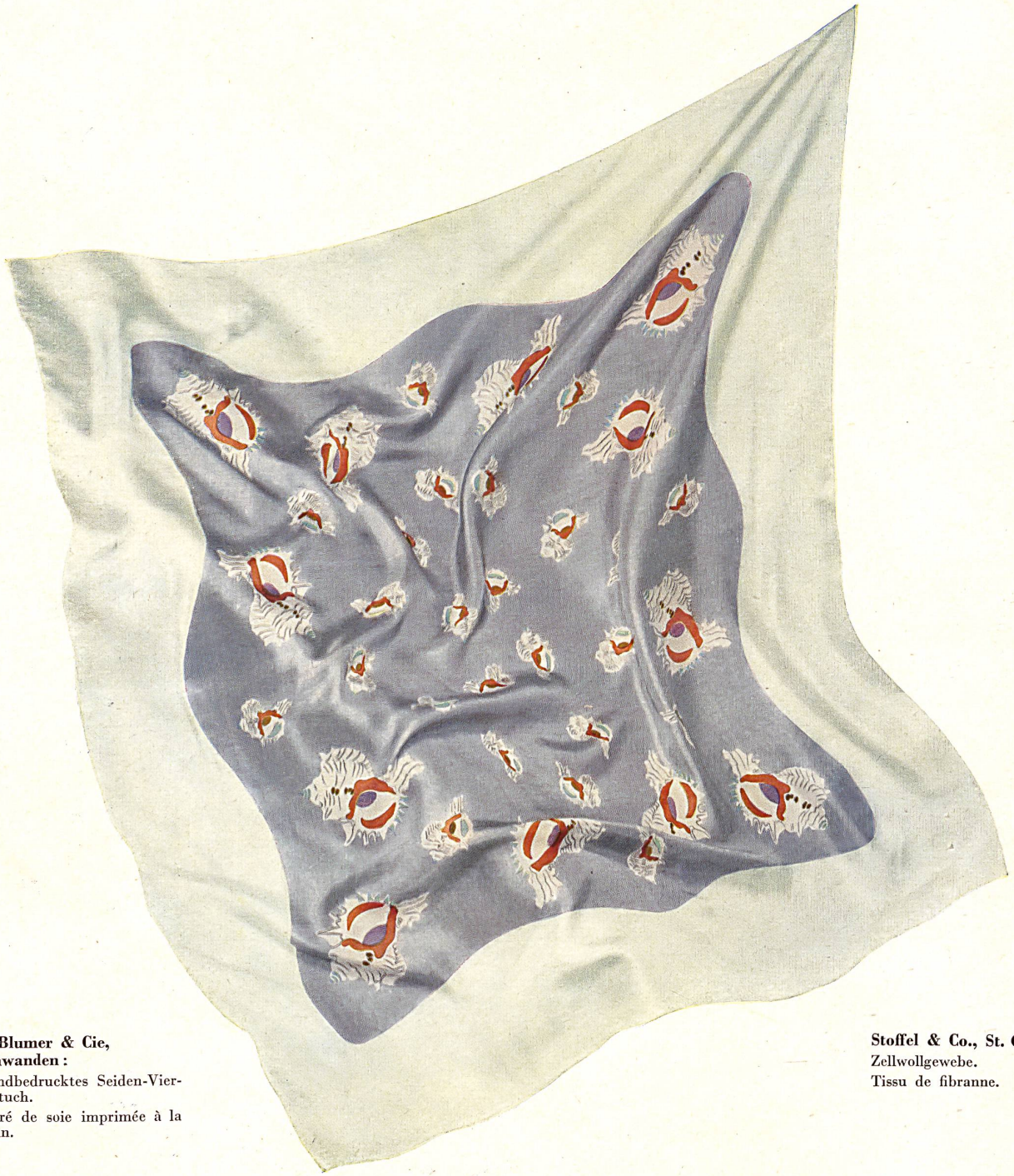
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jede Epoche birgt ihre Probleme. Die heutige Zeit, reich an shakespearischer Dramatik, stellt uns wie Hamlet vor die Entscheidung : Sein oder Nichtsein.

Die Industrie ist — ebensosehr wie Kunst und Wissenschaft — Exponent eines Volkes. Sie spiegelt dessen Erhaltungstrieb, Erfindungsgeist und Willen zur Meisterschaft wieder.

Auf Initiative der « Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung » zeigt die Schweizer Textilindustrie heute eine « Studienkollektion » der man am trefflichsten den Titel WASSER-SPIELE geben könnte, so sehr ist das Wasser mit seiner Fauna und Flora, vor allem aber auch mit seiner Mythologie, der Themenquell. Diese « Spiele » gliedern sich in vier Teile, deren erste Hälfte bereits in der Nr. 3 der Zeitschrift « Schweizer Textilien » wiedergegeben wurde.



F. Blumer & Cie, Schwanden :
Handbedrucktes Seiden-Viereckcktuch.
Carré de soie imprimée à la main.

Stoffel & Co., St. Gallen :
Zellwollgewebe.
Tissu de fibranne.